

	<p>Objekt: Zwei Eichen</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2234</p>
--	---

Beschreibung

Christian Hallbauer zeichnet im rechten Vordergrund zwei große knorrige Eichen mit mächtigen Stämmen und Kronen und füllt das Bild damit fast vollständig aus. Das Eichenlaub ist angedeutet. Im Hintergrund liegt der Wald.

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.br>

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung auf Papier / Druckgrafik

Maße:

Höhe: 26,9 cm, Breite: 22,8 cm

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt wann

wer Christian Hallbauer (1900-1954)

wo

Schlagworte

- Baum
- Eichen

- Landschaft
- Radierung